

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Kr. 9200.

Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7/8, Rgr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Rgr.

Jede einzelne Nummer 2/8 Rgr.
Gebühren f. Extrablätter 12 Rgr.

Inserate
die Spalte 1/4, Rgr.
Reclamen unter d. Redactionschrift
die Spalte 2 Rgr.

Druck
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Gaisstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonntag den 19. November.

1871.

№ 323.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

am Sonntag den 22. November a. e. Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.
Tagesordnung:
1. Anträge des Bau- und Oeconomicausschusses über a) Arealverkauf vom Gohliser Mühlenterrain; b) Arealverkauf an der Ecke der Thal- und Hospitalstraße; c) Abänderung des Wasserrechts; d) die Conten 9. 11 B. 11 L. 13. des Hausbauplanes für 1872.

Bekanntmachung

zur Auslösung Leipziger Stadtschuldscheine der Anleihe vom 1. Juli 1856, 9. April 1864 und 2. Januar 1865 (Theater-Anleihe) betreffend.

Bei der heute öffentlich erfolgten Auslösung von Kapitaltheilen der hiesigen Stadtanleihe vom 1. Juli 1856, 9. April 1864 und 2. Januar 1865 sind

von der Anleihe des Jahres 1856

Nummern 429. 824. 1079. 1227. 1400. 1450. 2065. 2212. 2549. 2600. 2649. 2659. 2756. 2062. 3084. 3084. 3464. 3916. 4053. 4075. 4216. 4240. 4277. 4365. 4442. 4446. 4453. 4749. 4883. 5170. 5323. 5613. 5811. 5842. 5978. 6091. 6575. 6994. 7001. 7530. 7631. 7945. 8282. 8643. 9129. 9241. 9384. 9733. 9852. 9908. 10284. 10380. 10440. 11378. 11404. 11551. 11966. 12049. 12156 & 100 Thlr.

von der Anleihe des Jahres 1864

Nummern 106. 142. 293 & 500 Thlr. und Nr. 12676. 12703. 12723. 12984. 13103. 13415. 14216. 14228. 14619. 15168. 15207. 15704. 15755. 16291. 16431. 16538. 16648. 16997. 17175. 17263. 17496. 18218. 18555. 18600. 18610. 18789. 18902. 18948. 18978. 19060. 19144. 19289. 19299. 19379. 19831. 19876. 20156. 20156. 20313. 20453. 20530. 20856. 21286. 21785. 21810. 21832. 22198. 22237. 22245. 22257. 22431 & 100 Thlr.

von der Anleihe des Jahres 1865 (Theateranleihe)

Nummern 46. 170. 257. 304. 506. 558. 518. 556. 1144. 1231. 1329. 1352. 1548. 1624. 1719. 2066. 2307. 2710. 2790. 2944. 3304. 3306. 3858. 3838 & 100 Thlr. gezogen worden, deren Rückzahlung sammt den davon bis Ende Juni 1872 laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Jahres erfolgt. Die Rückgabe der Kapitaltheile nebst den dazu gehörenden Talons und Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahmestelle ausgezahlt werden sollen.

Wir fordern daher die Inhaber auf, die gedachten Kapitalbeträge und Zinsen zu Ende des Monats Juni 1872 in Empfang zu nehmen. Im Falle der Nichterhebung des Kapitals werden die auf spätere Termine erhobenen, mithin ohne Verpflichtung gezahlten Zinsen davon am Kapitale bei späterer Erhebung getrübt werden.

Bezüglich werden die Inhaber der in früheren Terminen ausgelassenen und zahlbar gewordenen Capitaltheile.

a. der Anleihe des Jahres 1856

Ser. 38. Nr. 757. 760 & 50 Thlr.

= 48. Nr. 949 & 50 Thlr.

b. der Anleihe des Jahres 1864

Nr. 76. 769. 1402. 1560. 2680. 4626. 5792. 6018. 6045. 6047. 6054. 8780. 9001. 10238. 1074 & 100 Thlr.

c. der Anleihe des Jahres 1864

Nr. 204 & 500 Thlr. Nr. 12902. 12954. 12970. 13090. 14123. 14386. 14569. 14850. 16851. 15208. 15779. 15980. 16323. 16444. 16486. 17524. 17673. 18504. 19499. 19555. 21180. 21572. 21626 & 100 Thlr.

d. der Anleihe des Jahres 1865 (Theateranleihe)

Nr. 755. 2484. 2892. 2935. 2968. 3041. 3125. 3258 & 100 Thlr. wiederholt aufgeführt, deren Rückzahlung zu Vermeidung fernerer Zinsverluste, ohne längere Säumnis in Empfang zu nehmen.

Jeher machen wir darauf aufmerksam, daß die nach der Bekanntmachung vom 16. Mai dieses Jahres an diesem Tage ausgelassenen Capitaltheile der hiesigen Stadtanleihe vom 1. Juli 1850, 9. April 1864 und 2. Januar 1865 (Theateranleihe) und zwar

von der Anleihe des Jahres 1850

in Serie 46 enthaltenen Nummern
Lit. A. & 500 Thlr. Nr. 226. 227. 228. 229. 230.
Lit. B. & 100 Thlr. Nr. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 690.

von der Anleihe des Jahres 1864

Nummern 27. 313 & 500 Thlr. und Nr. 12547. 12993. 13035. 13266. 13435. 13474. 14057. 14367. 14559. 15240. 15269. 15403. 15406. 15451. 15638. 15735. 16215. 16281. 16480. 16690. 16895. 16920. 16948. 17247. 17328. 17332. 17648. 17827. 17871. 17932. 18143. 18331. 18410. 19115. 19131. 19250. 19359. 19520. 19747. 19941. 19969. 20068. 20353. 20592. 20664. 21030. 21140. 21202. 21207. 21989. 22015. 22102. 22172 & 100 Thlr.

von der Anleihe des Jahres 1865 (Theateranleihe)

Nummern 156. 809. 855. 902. 932. 1078. 1194. 1621. 2057. 2204. 2278. 2617. 2642. 2663. 2853. 2985. 3029. 3045. 3085. 3281. 3419. 3436. 3758 & 100 Thlr. zur Zahlung für den 1. December dieses Jahres aufgelegt sind.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch

Seidemann, Stadtcassirer.

Bekanntmachung

an die Concessionare zum Droschkensahren.

Die in §. 4 des Regulativs für das Droschkenführwesen vorgeschriebene polizeiliche Revision der concessionirten Droschkengehörre soll

Montag, den 20. dieses Monats

über die mit Nr. 1 bis mit 200, und

Mittwoch, den 22. dieses Monats

über die mit Nr. 201 bis mit 414 versehenen Droschkengehörre und zwar in der Zeit von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr auf dem

Platz vor dem grünen Baume

abgehalten werden.

Es werden daher die Herren Concessionare hierdurch angewiesen, ihre Droschkengehörre an den bezeichneten Tagen während der vorgeschriebenen Zeit und am gedachten Orte vorzuführen, bez. vorfahren zu lassen, auch den Concessionären mit zur Stelle zu bringen.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Anordnung werden mit einer Ordnungsstrafe von 1 Thlr. für jeden Conventionsfall geahndet und wird überdies wegen der zur Revision nicht gestellten Droschken eine Nachrevision auf Kosten der säumigen Concessionare erfolgen.

Leipzig, am 16. November 1871.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Räder. Trindler, Secr.

Handelskammerwahl.

Die Ergänzungswahl für die Handelskammer findet

Donnerstag den 21. d. Mts., Abends 6 Uhr

auf der Richterstube des Rathhauses statt, worauf ich unter Bezugnahme auf die den Wahlmännern zugegangene schriftliche Einladung hiermit nochmals aufmerksam mache.

Leipzig, den 17. November 1871.

Der Vorsitzende der Handelskammer.

Edmund Feder.

Dr. Gensel, Secr.

Internationale Industrie-Ausstellung in Moskau.

Die Industriellen unseres Bezirks versehen wir nicht auf die im Jahre 1872 in Moskau stattfindende, mit dem 30. Mai (10. Juni) beginnende internationale polotechnische Ausstellung aufmerksam zu machen, welche für die Gewinnung des russischen Marktes unter Umständen eine große Bedeutung erlangen kann. Die Anmeldungen dazu sind

vor Ende d. J.

bei dem Bevollmächtigten für die Ausstellung Herrn Ad. List hier einzureichen.

Das Programm liegt auch auf unserm Bureau zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, im November 1871.

Die Handelskammer.

Edmund Feder.

Dr. Gensel, Secr.

Gewerbekammer zu Leipzig.

Öffentliche Sitzung Montag den 20. November a. e. Nachmittags 1/5 Uhr im Saale

der ersten Bürgerschule zu Leipzig.

Tagesordnung: 1) Registranden-Vortrag; 2) Neuwahl eines Vorsitzenden; 3) Wahl eines Schirrhölers, 450 Stück Schirr- und Wasserbauausgaben und 1210 Stück rührerne Hebeebäume, 6 Cub.-Meter buchene, 3 Cub.-M. rührerne, 9 C.-M. erlene, 12 C.-M. asperne und 36 C.-M. weidene Brennholztheile, hierauf von 11 Uhr an: ca. 200 Rang- und Abraumhaufen an die Reichthelenden unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen verkauft werden.

Zusammenkunft im sogenannten wilden Rosenthale am Durchstich in der Nähe der neuen Brücke nach Rädern.

Leipzig, den 16. November 1871.

Der Vorsitzende:

W. Jüdel

Bekanntmachung.

Wir haben uns veranlaßt gesehen, anzuordnen, daß von jetzt an die auf der städtischen Waage vermessenen Gegenstände nur nach erfolgter Bezahlung der Wiegegebühren bez. Deposition eines entsprechenden Betrages, wenn erst noch die Tara festzustellen ist, fortgeschafft oder abgefahren werden dürfen, was wir hierdurch noch besonders zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Leipzig, den 15. November 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Gerull.

Holzauktion.

Mittwoch, am 22. d. Mts. sollen Vormittags im sog. Gohliser Bauernholze in der Nähe der Thüringer Eisenbahn sowie im Rosenthal am neuen Wege nach Rädern von früh 9 Uhr an: 4 eichene, 25 buchene, 73 rührerne, 3 wassererlene, 5 erlene, 17 erlene und 3 asperne Klöße, 33 Stück Schirrhölzer, 450 Stück Schirr- und Wasserbauausgaben und 1210 Stück rührerne Hebeebäume, 6 Cub.-Meter buchene, 3 Cub.-M. rührerne, 9 C.-M. erlene, 12 C.-M. asperne und 36 C.-M. weidene Brennholztheile, hierauf von 11 Uhr an: ca. 200 Rang- und Abraumhaufen an die Reichthelenden unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen verkauft werden.

Zusammenkunft im sogenannten wilden Rosenthale am Durchstich in der Nähe der neuen Brücke nach Rädern.

Leipzig, am 16. November 1871.

Des Rathes Forstdeputation.

Leipziger Carneval 1872.

Leipzig, 18. November. Selten wohl, selbst wenn die Witterung nicht so günstig wäre, haben wir den Portieresaal des Rathhauses so angefüllt gesehen, wie am Abende des 17. November, an welchem die Gründung der für das Jahr 1872 zu bildenden Carnevalsgesellschaft beschlossen wurde. Männer jedes Alters und Standes, Gelehrte, Künstler, Kaufleute, welche die Sache der Carnevalsgesellschaft an der Spitze waren erschienen, um dem feierlichen Akte beizuwohnen und ihm die rechte Weihe zu verleihen. Der Vorsitzende des Comité begrüßte die Versammlung mit schillernder Freude über die so zahlreiche Theilnahme an der Sache und eröffnete die Sitzung mit einer von Anfang bis Ende von gesundem Humor durchzogenen Rede, in welcher er unter vielfacher Berücksichtigung der Verhältnisse der hiesigen Stadt von einem Carneval abgesehen, dagegen aber die rechte Zeit gekommen sei, für einen Carneval 1872 aufzutreten und alle Kräfte für die Gründung dieses Festes einzusetzen. Die Gründung wurde durch Einzeichnung

in auszuliegende Listen und gegen Entrichtung eines Betrages von 2 Thlr. zu Gunsten eines neuen, in einer zum 22. d. M. weiter anberaumten Sitzung zu bildenden Central-Comité erworben, welches seiner Zeit dann die für diese Steuer zu gewährenden Vergünstigungen näher bekannt machen werde.

Da der Eröffnungsvortrag kein Einwand folgte, betrachtete der Vorsitzende die Gesellschaft als constituirt und brachte derselben ein jubelnd aufgenommenes Hoch. — Hierauf wurden mehrere Listen in Circulation gesetzt und nach kurzer Zeit wiesen dieselben eine Mitgliederzahl von mehr als 200 Mann nach. — Der Vorsitzende berichtete hierauf noch, daß der Carneval 1870 mit einem Ueberschuß von 500 Thlr. abgeschlossen habe. Von dieser Summe seien 200 Thlr. an die Hinterbliebenen der im Felde gefallenen Krieger überwiesen, während noch circa 250—260 Thlr. dem neuen Comité zur Verfügung gestellt werden könnten, eine Mittheilung, welche mit lautem Beifall begrüßt wurde. Der Schriftführer der früheren Gesellschaft ver-

kündete noch, daß die nächste Sitzung außer der Neuwahl des Central-Comité mehrere heitere Vieder, Trinksprüche und nährliche Vorträge bieten und sich in einen geselligen Kneipabend auflösen werde, zu dessen fröhlicher Theilnahme er alle Anwesenden auffordere. — Von diesem Augenblicke an entwickelte sich ein bunter Narrentreiben, wie wir es nur im frühesten Stadium der früheren Carnevale gesehen haben — es bligte und wetteilte von allen Seiten her in nährlichen Raketen und Donnererschlägen, so daß wir ängstlich davoneilten, um nicht gleich selbst mit in Brand gesetzt zu werden.

Glückauf also! Der Anfang ist gemacht — das Beste kommt aber sicher nach.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 19. November 1871. Die als Erläuterung zum Vortrag des letzten Sonntag ausgestellten Nachbildungen nach Holbeinischen

Werken u. A. werden ansichtlich vermehrt noch einige Tage ausliegen.

Neu eingegangen ist ein Delgemälde von Heinrich Gärtner hier: Ansicht von Salo am Garda-See.

Außerdem findet sich aufgestellt: der lang erwartete Keller'sche Stich nach Rafael's Madonna Sestina in vorzüglichem Abdruck (épreuve d'artiste) und zur Vergleichung daneben die Stiche von Steinla und Müller; schließlich eine Anzahl neuer photographischer Aufnahmen nach Gemälden des Louvre.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 18. November. Es befindet sich in dem Inseratentheile unseres Blattes ein Aufruf der durch ihre wohlthätige Aufopferung in den beiden letzten großen Kriegen auf das rühmlichste bekannt gemordenen Frau Marie Simon zu Dresden, auf welchen wir auch von dieser Stelle noch besonders die öffentliche Aufmerksamkeit